

## Über *Otiorrhynchus gossipiipes* chevrol. und *Ot. cantabricus* Seoane. (Col.)

Von Prof. Dr. v. Heyden, Borkenheim.

Vor kurzem kam ich in den Besitz des seltenen Heftchens: *Notas para la Fauna Galega por Victor Lopez Seoane. Ferrol 1878.* Es ist das Dedicationssexemplar an Graells, das später in den Besitz von Leverkühn kam. Hier lernte ich auf pag. 11 die Beschreibung von *Otiorrhynchus cantabricus* Seoane kennen und fiel mir gleich die große Übereinstimmung mit der Beschreibung des *O. gossipes* Chevr. Ann. France 1872 410 auf. Beide stehen im Catalog untereinander in der 19. Gruppe, beide stammen aus dem Norden von Spanien. Da ich beide Arten nicht besitze, so kann ich nicht sagen, ob beide zu einer und derselben Art gehören, was ich aber vermute.

Ich lasse hier die Beschreibung der beiden Arten folgen, von denen die des *cantabricus* wohl den meisten Coleopterologen unbekannt sein dürfte.

*Ot. cantabricus* Seoane. ♂ long. 8 mm, lat. 3 mm. — ♀ long. 9 mm, lat. 4 mm.

Niger, subnitidus, albo pilosus; rostro tricarinato, strigoso punctato, antice ampliato, reflexo et emarginato, fovea supra oculos; capite tenuissime punctato, glabro, depresso; antennis nigris, breviter albo pilosis, in clavis magis densis; prothorace scabroso punctato, corta longitudinali tenuissima anti (!) depressa in femina; dorso nitido glabro aut leviter punctato; elytris ovatis, rugosis, costis paulo elevatis, interstitiis punctato-striatis, pilosis; scapo feminae longo, albo piloso; pedibus rubris vel nigris, pilosis. — Habitat in arenosis maritimis prope Ferrol, Julii mense invenitur.

Muy affine al *O. monticola* Germ.

*Ot. gossipiipes*<sup>1)</sup> Seoane.

*O. atricolori*<sup>2)</sup> proximus sed multo minor, niger nitidus, rostro tricarinato creberrime punctato, ad basin scrisso, capite laevi, convexo, fovea punctiformi inter oculos, antennis nigris, primis articulis funiculi elongatis, 2<sup>o</sup> longiori, sequentibus nodosis; prothorace elongato, antice posticeque (reflexo) recto, versus medium medium obtuse ampliato, supra confertim punctato et minute

<sup>1)</sup> Von gossypion Baumwollenstaude. (v. H.)

<sup>2)</sup> Wohl Schreibfehler für *monticola*. Einen *O. atricolor* gibt es nicht. (v. H.)

tuberculato; elytris ovalibus, conjunctim obtuse productis, punctato-striatis (punctis striarum minutis aequaliter dispositis et subcontiguis), interstitiis coriaceis, abdomine depresso pedibusque extus lanuginosis ♂.

Long. (rost. excl.) 7 mm; lat.  $4\frac{1}{2}$  mm.

Hispania: entre Arvas et Pajares. Asturias.

In derselben Lokalität sammelten 1868 ich und mein lieber schon lange verstorbener Reisegefährte Piochard de la Brûlerie; 1872 und 1873, auf meine Anregung Getschmann, von dem auch die Chevrolat'schen Stücke stammen dürften, denn letzterer beschreibt ebenda noch andere von Getschmann gefundene Arten, fast alle von Pajares.

## Die O. Schneiderschen Varietäten des *Otiorrhynchus alutaceus* Germar. (Col.)

Von Prof. Dr. L. v. Heyden, Bockenheim.

Durch die Firma Staudinger und Bang-Haas erhielt ich zwei typische Stücke der von Oskar Schneider in Entomol. Nachrichten 1896 p. 321 beschriebenen Varietäten *rufofemoratus* und *Kummeri* des *alutaceus* Germ. In der Beschreibung des *rufofemoratus* sagt Schneider: „Augenscheinlich ist demnach meine No. 2 (*rufof.*) mit Gyllenhal's *punctatissimus* identisch.“ In der Tat ist es so. Ich besitze ein Stück *punctatissimus* Ziegler Dalmatia aus der alten Ziegler'schen Sammlung. 8 mm lang, das genau die roten Schenkel mit schwarzen Knien des *rufofemoratus* besitzt. Gyllenhal beschreibt in Schönherr Gen. Spec. Curcul. II. 2. 1834 579 den *punctatissimus* Ziegl. genau wie auch Schneider für die Farbe der Schenkel angibt.

Demnach ist *rufofemoratus* = *punctatissimus*. Stücke mit ganz roten Schenkeln und Knien bilden die ab. *Kummeri* Schneider.

Stierlin, Revis. Europ. Otiorh. 1861 p. 97 führt noch ein Exemplar meiner Sammlung als var. ♂ aus Dalmatien aus der Ziegler'schen Sammlung an, das 9 deutlich vertiefte Streifen mit etwas gewölbten Zwischenräumen zeigt. Die Beine sind typisch schwarz. Länge von Rüsselspitze bis Deckenende 13 mm.

Da eine Deckenstreifung bei *alutaceus* fast nicht erwähnt wird, nenne ich diese Form var. *parcestriatus* Heyden.